

RS OGH 2005/1/20 2Ob236/04a, 7Ob64/04v, 3Ob289/05d, 6Ob110/07f, 10Ob11/07a, 9Ob32/08h, 1Ob46/10m, 1O

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.01.2005

Norm

ABGB §1295 II f7f

ABGB §1299 E

WAG §15

Rechtssatz

Mit § 15 WAG wurde eine ausdrückliche Haftungsnorm geschaffen, die auch im Gesetz den zivilrechtlichen Charakter der Verhaltenspflichten eindeutig klarstellt. Sie bezweckt die grundsätzliche Sicherstellung der Haftung des Rechtsträgers bei Verletzung der Bestimmungen der §§ 13 und 14 WAG auch bei bereits leichter Fahrlässigkeit. Fällt der Bank eine Verletzung von Aufklärungspflichten zur Last, dann ist zu prüfen, wie der Kunde stünde, wenn er ordnungsgemäß aufgeklärt worden wäre.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 236/04a

Entscheidungstext OGH 20.01.2005 2 Ob 236/04a

- 7 Ob 64/04v

Entscheidungstext OGH 20.04.2005 7 Ob 64/04v

nur: Mit § 15 WAG wurde eine ausdrückliche Haftungsnorm geschaffen, die auch im Gesetz den zivilrechtlichen Charakter der Verhaltenspflichten eindeutig klarstellt. Sie bezweckt die grundsätzliche Sicherstellung der Haftung des Rechtsträgers bei Verletzung der Bestimmungen der §§ 13 und 14 WAG auch bei bereits leichter Fahrlässigkeit. (T1); Beisatz: Bei Vermittlung von Warenterminoptionen ist die Beschränkung der Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit zulässig. (T2)

- 3 Ob 289/05d

Entscheidungstext OGH 30.05.2006 3 Ob 289/05d

Beisatz: Grundsätzlich ist dem Anleger das negative Vertragsinteresse zu ersetzen, er ist so zu stellen, wie er bei ordnungsgemäßer Aufklärung stünde. (T3)

- 6 Ob 110/07f

Entscheidungstext OGH 07.11.2007 6 Ob 110/07f

- 10 Ob 11/07a

Entscheidungstext OGH 10.03.2008 10 Ob 11/07a

nur T1; Beisatz: § 15 Abs 1 WAG schafft so eine auf den allgemeinen Schadenersatzregelungen aufbauende, abgeschlossene Haftungsnorm, die eine gesetzliche Konkretisierung vor- und nebenvertraglicher Verpflichtungen enthält. (T4)

- 9 Ob 32/08h

Entscheidungstext OGH 08.10.2008 9 Ob 32/08h

Auch; Beis wie T4

- 1 Ob 46/10m

Entscheidungstext OGH 06.07.2010 1 Ob 46/10m

Vgl auch; nur T1; Beisatz: Hier: Klausel, die die Haftung der Beklagten als Wertpapierdienstleister für leichte Fahrlässigkeit unter bestimmten Umständen ausschließt. (T5)

- 1 Ob 48/12h

Entscheidungstext OGH 13.12.2012 1 Ob 48/12h

nur T1; Veröff: SZ 2012/136

- 7 Ob 5/12d

Entscheidungstext OGH 18.02.2013 7 Ob 5/12d

nur T1

- 6 Ob 179/12k

Entscheidungstext OGH 28.08.2013 6 Ob 179/12k

nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2005:RS0119753

Im RIS seit

19.02.2005

Zuletzt aktualisiert am

25.06.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at